

Der Sterbesegen

Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen ist der Kirche im Bistum Speyer ein Herzensanliegen, denn sie gehört seit alters her zum Kern der Seelsorge. Weder die Sterbenden noch die Angehörigen dürfen in dieser menschlich herausfordernden Grenzsituation zwischen Leben und Tod alleine gelassen werden. Der Sterbesegen ist ein christliches Ritual für diesen Übergang vom Leben zum Tod. Segnen bedeutet, einander von Gott her Gutes zusagen. Gott spendet den Segen, den alle Beteiligten in dieser Situation so dringend brauchen und den sie einander aufgrund der Taufe zusagen können.

Der Sterbesegen eignet sich auch für eine ökumenische Segensfeier.

Bischöfliche Beauftragung

Allen Ehrenamtlichen, die im Auftrag der Kirche den Sterbesegen spenden wollen, können im Anschluss an die Ausbildung eine bischöfliche Beauftragung erhalten.

Leitung

April:

Clemens Schirmer
Referent für Liturgie

Walburga Wintergerst
Referentin für Seniorenseelsorge

Juli:

Kerstin Fleischer
Referentin der Hospiz- und Trauerseelsorge

Clemens Schirmer
Referent für Liturgie

Sie haben Interesse an der Ausbildung?

Gerne schicken wir Ihnen ein Bewerbungsformular zu. Dieses erhalten Sie hier:

Bischöfliches Ordinariat Speyer
Sekretariat der Hospiz- und Trauerseelsorge
Frau Wagner
Webergasse 11, 67346 Speyer
06232/102-288

hospiz-trauerseelsorge@bistum-speyer.de

Dem Bewerbungsformular ist eine schriftliche Bestätigung des Pfarrers oder der Einrichtungsleitung beizufügen.

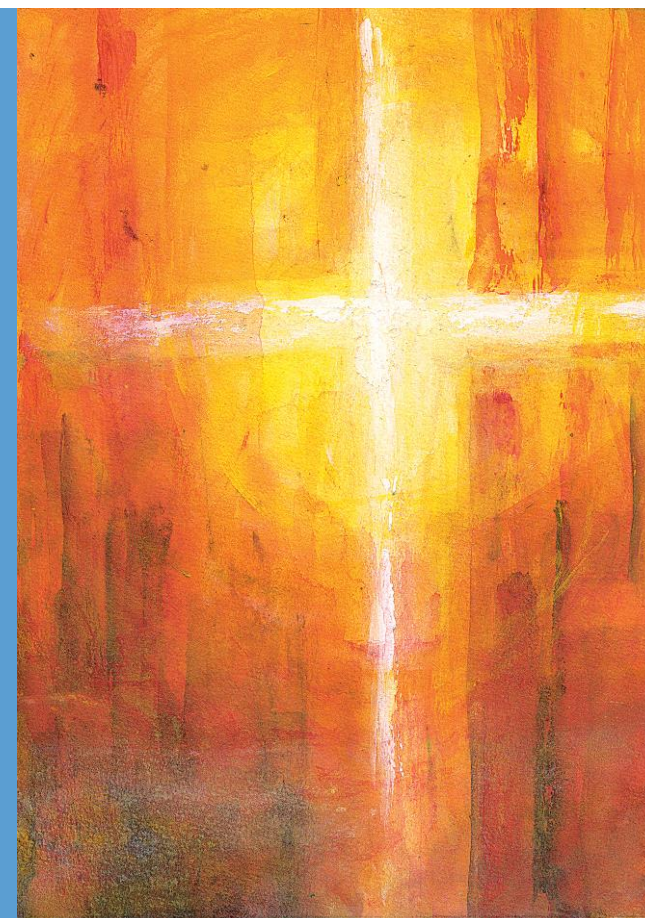
Nach Ihrer Bewerbung werden Sie zu einem Orientierungsgespräch eingeladen. Die endgültige Kurszusage erhalten Sie nach dem Gespräch.

Die Kosten für die Ausbildung übernimmt das Bischöfliche Ordinariat.

**Anmeldeschluss: 22.02.2019 bzw.
31.05.2019**

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

Titelbild: Licht der Hoffnung, Bernadette Höcker, © ars liturgica
Klosterverlag Maria Laach, www.klosterverlag-maria-laach.de



Ausbildung ehrenamtliche Leiterin / ehrenamtlicher Leiter der Feier des Sterbesegens

*für „QuereinsteigerInnen“
(Engagierte in der Begleitung
sterbender Menschen und ihrer Angehörigen)*

*9.-10. April 2019 (Speyer)
oder 5.-6. Juli 2019 (Homburg)*

VORAUSSETZUNGEN

Diese Ausbildung wendet sich an Engagierte in der Begleitung Sterbender, die bereits durch eine Ausbildung als Hospizhelfer/in o.ä. Kenntnisse erworben und Erfahrungen gesammelt haben.

Wir setzen Kenntnisse in den folgenden Themenbereichen voraus:

Situation von Sterbenden

- Situation von Sterbenden
- Sterbephasen
- Sterbeorte (zu Hause, Krankenhaus, Altenheim, Hospiz...)
- Umgang mit Sterbenden / Toten
- Richtlinien

Seelsorgliches Gespräch

- Seelsorgliches Gespräch
- Umgang mit Sterbenden und Angehörigen
- Wie rede ich? Wie verhalte ich mich? Wen spreche ich an?

INHALTE DER AUSBILDUNG

Sakramente und christliche Rituale

- Christliche Deutung von Sterben, Tod und Auferstehung
- Sterbesegen im Verhältnis zu den Sakramenten der katholischen Kirche
- Bedeutung von Weihwasser
- Abgrenzung des Sterbesegens zu anderen Ritualen

Die Feier des Sterbesegens

- Der Ablauf der Feier des Sterbesegens
- Ergänzungsmodelle für besondere Situationen
- Gestaltungselemente zur Auswahl
- Zeichenhandlungen

Praktisches Einüben

- Der Sterbesegen als ein wertvoller Schritt in der Begleitung Sterbender
- Einüben in verteilten Rollen

Veranstaltungsort und Zeit:

April: Priesterseminar St. German
Am Germansberg 60
67346 Speyer
Di, 9.4., 10.00 Uhr bis Mi, 10.4., 13.00 Uhr

Juli: Kardinal-Wendel-Haus
Kardinal-Wendel-Str. 10
66424 Homburg
Fr, 5.7., 15.00 Uhr bis Sa, 6.7., 17.00 Uhr

MÖGLICHE WEITERE SCHRITTE

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine bischöfliche Beauftragung wünschen, können nach der Ausbildung folgendermaßen vorgehen:

Praxisphase

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hospitieren in einer Einrichtung (möglichst am zukünftigen Einsatzort). In Begleitung eines Mentors / einer Mentorin sammeln sie Erfahrungen in der Begleitung Sterbender und bei der Feier des Sterbesegens.

Antrag auf Bischöfliche Beauftragung

Voraussetzung für eine bischöfliche Beauftragung ist die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Ausbildung oder ein Nachweis über eine vergleichbare Qualifikation. Zudem bedarf es der Zustimmung des zuständigen Pfarrers oder des Seelsorgers/der Seelsorgerin bzw. der Einrichtungsleitung sowie der Ausbildungsleitung.

Einführung am Einsatzort

Die Leiterinnen und Leiter der Feier des Sterbesegens werden in der Regel vor Ort in einem angemessenen Rahmen in ihren Dienst eingeführt.

Jahrestreffen der Sterbesegen-Leiter*innen

Wir laden jedes Jahr die Leiterinnen und Leiter der Feier des Sterbesegens zu einem Jahrestreffen ein, das Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Austausch bietet.